

Korsika in zwei Wochen



Eine Reise für alle, die hoch in die Berge wollen, aber auf Schwimmen im Meer auch nicht verzichten wollen. Zwei Wochen lang schauen wir morgens aus dem Zelt und freuen uns auf den nächsten Tag voller Abenteuer mitten in der Natur.

Der Urlaub startet am Meer und endet dort auch wieder. Zunächst erwandern wir das nördliche Cap von Korsika und stoßen dabei auf die ein oder andere Kuh am Strand. Die korsischen Kühe wissen eben, wo es schön ist. Immer wieder ziehen wir die Wanderschuhe aus und schwimmen im glasklaren Wasser kleinster Felsenbuchten.

Bevor wir in die Berge im Landesinneren umziehen, klettern wir an den wunderschönen Felsen von Corte. Nun beginnt unsere Mehrtageswanderung auf dem GR20. Diese hochalpine Landschaft ist wild und wunderschön. Wer sich traut, darf im glasklaren Wasser der Gumpen baden oder auch nur die müden Füße erfrischen.

In den letzten Tagen unseres Urlaubs schlagen wir noch einmal unsere Zelte am Meer auf, diesmal im Süden der Insel. Wer möchte nimmt am Ende ein Kajak, um versteckte Strände zu erkunden.

Sonntag:

Mit dem Schiff kommen wir morgens mehr oder weniger ausgeschlafen in Bastia an. Wir machen uns auf Richtung Cap Corse bis zum nördlichsten Campingplatz der Insel – dahin, wo die Küstenstraße endet und es nur noch zu Fuß weitergeht. In Macinaggio bauen wir unsere Zelte auf. Am Nachmittag genießen wir das Meer. Über den Strand spazieren wir abends zurück zum Dorf, um uns bei einer Pizza am Hafen auf den Urlaub einzustimmen.

Montag:

Heute wandern wir direkt von unserem Zeltplatz los – das Meer zu unserer Rechten, im Rucksack die Badesachen. Wir suchen uns auf unserer kleinen Küstenwanderung die schönsten Buchten aus, um zu schwimmen oder zu schnorcheln. Nachmittags laufen wir den Weg der Zöllner durch die Macchia zurück. Nach diesem Urlaubstag am Meer, genießen wir einen Campingplatz-Abend unter uns.

Dienstag:

Morgens steigen wir in ein Bötchen und lassen uns nach Norden zum kleinen Fischerdörfchen Barcaggio shippern. Das Cap Corse gilt als eine der unberührtesten Ecken Korsikas. Das wissen auch die korsischen Kühe sehr zu schätzen, die hier gerne einen Strandtag verbringen. Wir setzen unsere Küstenwanderung um das Cap heute fort. Die Landschaft wird noch wilder und felsiger. Bevor wir unser Ziel, Port de Centuri, erreichen, suchen wir uns nochmal



eine schöne Bucht aus und verbringen den Nachmittag am Meer. Später schlagen wir unsere Zelte auf und genießen den Abend am Meer.

Mittwoch:

Nach einem ruhigen Morgen auf dem Zeltplatz von Port de Centuri, fahren wir hoch in die Berge nach Corte. Diese kleine, aber lebendige Universitätsstadt hat nicht nur nette Cafés, schöne Plätze und Gebäude – Sie ist auch der Kletterhotspot von Korsika. Am Nachmittag suchen wir uns einen Felsen aus und klettern unsere ersten Routen.

Donnerstag:

Wir haben einen weiteren Klettertag vor uns. Abends besprechen wir unsere Tour auf dem GR 20. Denn am nächsten Tag schon geht es los.

Freitag:

Von Corte wandern wir zur Refuge de la Sega, durch das Tavignanotal. Es gilt als eines der reizvollsten Täler Korsikas. Es erwartet uns eine tiefe von Felsen eingekesselte Schlucht mit zahllosen Badegumpen. Wir werden auch bei unserer Bergtour zelten – aber in den Zelten der jeweiligen Berghütte – eine Spezialität des GR 20, da die Hütten häufig viel kleiner sind als die Hütten in den Alpen. (800 hm hoch, 4 h)

Samstag :

Heute folgen wir unserem Fluss weiter berghoch, bis wir auf den GR 20 stoßen. Dann biegen wir links ab zur Refuge de Manganu. Auf dem Kamm haben wir eine erste Vorahnung, was uns am nächsten Tag erwarten wird: ein bereits grandioser Blick über die Bergwelt Korsikas und eine Weitsicht bis zum Meer, wenn es das Wetter zulässt. (500hm, 3 – 4 h)

Sonntag :

Wir werden sehr früh starten. Eine der schönsten Etappen des GR 20 wartet auf uns: anspruchsvoll und voller wunderbarer Fotomotive. Durch eine Scharte geht es steil hoch zu einem Bergkamm, von dem wir auf den Lac de Capitello und den Lac de Melo hinunterschauen. Der Lac de Capitello gilt als einer der beeindruckendsten Seen der Insel. Er liegt auf knapp 2000 m und ist eingerahmt von Felstürmen und Schneefeldern bis in den Hochsommer hinein. Mehrere Schneefelder werden auch wir queren müssen bis die Refuge der Petra Piana zu unseren Füßen auftaucht. Die Berghütte ist sehr einfach. Dafür freut sich der Wirt umso mehr über Kinder. Die Zelte liegen malerisch auf einem Sattel über dem Tal. (840hm hinauf, 640hm runter, 7h)

Montag:

Diese Etappe ist wie die vom Tag zuvor wieder wunderschön und abwechslungsreich. Heute müssen wir nicht so viele Höhenmeter hoch und



insgesamt geht es eher nach unten. An der Refuge de l'Onda erwarten uns ein paar Tiere: Pferde, die ab dem Nachmittag nicht mehr auf Ihre Koppel dürfen, da dort die Zelte stehen, jede Menge Schafe und Ziegen und ein Wanderdackel mit Glöckchen). Es ist ein Schauspiel wenn die Schafe am Abend einem geheimen Signal von den umliegenden Bergen zur Alm hinunterlaufen. Ohne irgendeinen Hirten kennen sie genau ihren Wanderweg, der sich in Serpentin nach unten zur Alm windet. (400 hm runter, 4h)

Dienstag :

An unserem letzten Tag auf dem GR20 brechen wir früh auf. Wir wollen den Gipfel des Monte d'Oro (2389hm) besteigen. Bei guter Sicht können wir von hier an der wilden Migliarelo Gruppe vorbei bis hin zum Golf von Ajaccio blicken. Nach dieser Anstrengung steigen wir über die berühmten Cascade des Anglais nach Vizzavona hinab. Unzählige Badebecken verlocken uns, eine weitere Rast einzulegen, um die müden Füße abzukühlen. Wir zelten in der Nähe, in Tattone. Im gemütlichen Restaurant auf dem Zeltplatz wollen wir zusammen essen und den GR20 Revue passieren lassen. (1200hm hinauf, 1500 hm runter, 8h)

Mittwoch:

Es geht zurück zum Meer – diesmal an die wildromantische Südwestküste der Insel. Eine neue, völlig andere Landschaft erwartet uns dort. In Campomoro schlagen wir die Zelte auf und genießen den Nachmittag und Abend ohne uns zu viel zu bewegen am Strand. (Eine Runde Volleyball spielen oder Boule geht bestimmt noch)

Donnerstag

Heute unternehmen wir eine großartige Küstenwanderung oder nennen wir es nach unseren Wandertagen auf dem GR20 lieber einen gemütlichen Spaziergang über den Strand und die Felsen am Meer. Zurück geht es über einen nicht minder schönen Höhenweg. Es gibt die Möglichkeit, die Tour abzukürzen, wenn ein Teil der Gruppe lieber noch ein Weilchen länger in der einen oder anderen Bucht bleiben möchte. Die, die weiterwandern, erwartet am Ende die Cala d'Aguglia. Der wunderschöne muschelförmige Strand mit feinem Sand wird durch einen Fjord vom Meer abgeschirmt. (5h und viele Badepausen)

Freitag

Der Tag ist unverplant und dient der Erholung, dem Schwimmen, Lesen oder dem Karten schreiben. Wer möchte, kann mit uns ein Kajak ausleihen und zu den schönsten und einsamsten Buchten paddeln. Ein unvergleichlich schöner Ferienabschluss. Am Abend sind wir wieder alle zusammen und blicken auf wunderbare Ferientage zurück.



Samstag

Nun ist unser Abfahrtstag gekommen. Da das Schiff aber erst abends ablegt, bleibt am Morgen Zeit, ins Meer zu springen und gemütlich zu frühstücken. Danach machen wir uns auf den Rückweg nach Bastia.

Treffpunkt/Anreise/Reisedaten:

Anreise im Kleinbus Samstag morgens von Deutschland (Freiburg und Stuttgart) – Abends Fähre von Genua nach Bastia mit Innenkabine – Ankunft am Sonntag Morgen um 8 Uhr in Bastia.

Termine: Pfingsten und August/September 2022

Anforderungen für den GR20:

Aufstiege 400 hm bis 800 hm, einmal bis 1200hm – Abstiege einmal bis 1700hm – Kondition für Tagestouren von max. 6-7h, Trittsicherheit

Unterkunft – Verpflegung:

In Zelten auf dem Camping-Platz oder bei den Berghütten (Leihzelt wird von den Berghütten gestellt und sonst auf Anfrage über uns), 9 x Frühstück und Abendessen meist unter freiem Himmel, wobei wir 2 mal essen gehen. Auf den Hütten gibt es HP - tagsüber Brotzeit: 4x HP auf den Berghütten

Inklusive:

Organisation und Führung durch Wanderleiter; 4x Zelt/Hütte mit HP; 9 Übernachtungen Camping-Platz; Marschtee oder das Quellwasser der Hütte und Brotzeit für die Wanderungen; Halbpension auf den Berghütten bzw. Abendessen auf dem Campingplatz, Wasser zum Essen; Kurtaxe; Leihzelt bei Bedarf; Kletterausrüstung bei Bedarf

Exklusive:

Besondere Zwischenmahlzeiten/Snacks, Essen im Restaurant und besondere Getränke während des Tages; Versicherungen; Taschengeld für kleine Einkäufe; Kajak und Schnorchelausrüstung. Empfohlen wird der Abschluss einer DAV oder SAC Mitgliedschaft (Aufpreis ohne Mitgliedschaft in den Hütten jeweils 10€);

Durchführungsbedingungen:

Es werden die aktuellen Wetter- und Lawinverhältnisse berücksichtigt und die Tour dementsprechend angepasst und verändert. Soweit irgendwie möglich, wird auf Wünsche der Gruppe eingegangen.

Packliste:

Eine detaillierte Packliste stellen wir vor jeder Reise zur Verfügung.



Kosten:

Preis pro Person

Erwachsene:

Kinder/Jugendliche 7-17 = 800 €

Reservierung / Buchung: info.kinderderberge@gmail.com oder Tel: +49-178-3122794